

"Frankfurter Zeitung"

vom 12.11.38.

Ein Beirat für Exportförderung

bei der Reichsgruppe „Handel“.

Berlin, 11. November. (DNB) Der deutschen Wirtschaft ist zur Zeit die vordringliche Aufgabe gestellt, die wirtschaftlichen Beziehungen zu anderen Ländern auszubauen, um dadurch eine Erweiterung des Außenhandelsvolumens zu erreichen. In Erkenntnis der Notwendigkeit, daß dafür der Beitrag der Wirtschaft selbst von ausschlaggebender Bedeutung ist, hat der Leiter der Reichsgruppe „Handel“, Dr. Hayler, einen Ständigen Beirat für Exportförderung bei der Reichsgruppe „Handel“ einberufen, der am Donnerstag seine erste Sitzung abhielt. Im Mittelpunkt der Beratungen standen die letzthin von Reichswirtschaftsminister Funt und Staatssekretär Brinkmann angekündigten Maßnahmen zur Ausweitung der deutschen Auslandsbeziehungen. Ferner wurden insbesondere die Formen einer engeren Zusammenarbeit zwischen Handel und Industrie, die Frage einer verbesserten Nachwuchspflege für den Außenhandel und die in letzter Zeit besonders brennend gewordene Vertreterfrage eingehend erörtert. An der Aussprache, die eine Anzahl wichtiger praktischer Vorschläge ergab, beteiligten sich insbesondere Kumpf (Frankfurt), Staatsrat Helfferich (Hamburg), Staatsrat Lindemann (Bremen), Brunsberg (Remscheid), Präsident Bollmeyer (Bremen), Präsident de la Camp (Hamburg), Scipio (Bremen), Wahla (Gablonz), Leibensfroft (Wien).

Der Ausschuß wird von jetzt an regelmäßig unter Vorsitz von Dr. Hayler oder Staatsrat Helfferich zusammentreten. Zum Schluß der Sitzung gab Dr. Hayler unter dem Beifall der Versammlung bekannt, daß Staatsrat Helfferich sich zur Uebernahme der Leitung der Außenhandelsabteilung der Wirtschaftsgruppe „Groß-, Ein- und Ausfuhrhandel“ bereit erklärt habe.

(Schr. an Herrn K. Ringel v. 20.12.38 in persoel. Akten
des Dr. Wagner)

Ha.Org.d.deutschen Aussenhandels mit Kan.